
das que[e]r empfiehlt

1.März 19:00: feminismen diskutieren – Das Privileg, gehört und gesehen zu werden. Verband feministischer Wissenschaftler*innen. Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien

4.März 20h Buchvorstellung: Solidarität als Übersetzung. Überlegungen zum Refugee Protestcamp Vienna, EKH Medienwerkstatt 2.Stock Wielandgasse 2-4, 1100

4.März Fight Repression – Hip Hop Soliparty für Jahn, Einbaumöbel Währinger Gürtel, Gewölbe 97, 1090

5.März Kollektivroman "wollen schon" release Party, Mo.ë Thelemangasse 4, 1170

6.März 14h Weibaführstück, EKH Wielandgasse 2-4, 1100

8.März Internationaler Frauentag: watch out for more infos!

11.März 20h, queer feministische Tage in Salecina, Bibliothek von unten Wipplingerstraße 23, 1010

14.März 19h, Gegendiagnose. Beiträge zur radikalen Kritik an Psychologie und Psychiatrie Buchvorstellung und Diskussion, Librería Utopía – radical bookstore vienna Preysinggasse 26-28, 1150

15.März 19h Erinnerungsorte in Bewegung, Buchpräsentation und Diskussion, Depot Breite Gasse 3, 1070

16.März 14-18h, Saatgut Schenk- und Tauschtag, Tüwi Peter Jordan Straße 76, 1190

16.März 18h, Guisela Latorre//Feminist Disruptions and Enhanced Subjectivities: Graffiteras' Transformation of the Chilean, Universität für angewandte Kunst Wien, Hörsaal 4, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010

18.März Infoladen & Bibliothek Solifest, EKH Wielandgasse 2-4, 1100

Jeden letzten Donnerstag im Monat que[e]r-Treffen in der W23 um 19 Uhr. Wir freuen uns immer über Verstärkung, Veranstaltungsideen und Feedback. Gerne auch an unsere e-mail-Adresse dasqueer@raw.at!

Weitere Infos rund um das que[e]r gibts online unter <http://queer.raw.at> und auf Twitter/Identi.ca: @dasqueer
Leider ist die w23 das Gegenteil von barrierefrei. Wir können dafür keine befriedigende Lösung anbieten. Wenn der Zugang für euch schwierig ist, tretet bitte mit uns in Kontakt.

März 2016

das que[e]r

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:
Bibliothek von unten: Mi von 16:00-19:00 und Fr 17:00-20:00
das que[e]r: Mi ab 17:30 offen, Veranstaltungen um 19:00



INTERNATIONALER FRAUENTAG

das que[e]r: Diskussionen, Vorträge, Filme und mehr
Jeden Mittwoch von 17:30-23:00

Veranstaltungsbeginn immer 19:00

in der w23, Wipplingerstrasse 23, 1010 Wien
(die Stiegen halb runter)



Mittwoch 2.März

Kieberei, was geht?!

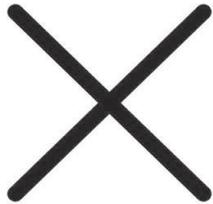
Interventionen gegen Polizeikontrollen

Polizeikontrollen im öffentlichen Raum sind für viele Menschen Alltag - Bettler*innen, (vermeindliche) Dealer und andere werden tägliche schikaniert. Versuche sich in solchen Situationen hilfreich und solidarisch zu zeigen, enden oft eher frustrierend. Wir wollen gemeinsam diskutieren was für Strategien es gibt, um Kontrollen zu verhindern, zu beenden und Betroffene zu unterstützen. Zuerst unterstützt uns die Bettelobby mit rechtlichen Informationen - was darf ich, als Zeugin einer Kontrolle, was kann mir vorgeworfen werden, was können Konsequenzen sein. Dann wollen wir sammeln, was es für Ideen gibt - von kreativen Interventionen über aktivistischen Strategien und anderen Projekten, die der Kieberei das Leben schwer machen.

Mittwoch 9.März:

“common.places” & “Why she refused” *

Filmabend mit anschließender Diskussion mit den Filmemacherinnen



Ob der Raub der Sabinerinnen oder die neuesten Ereignisse in Köln, Visualisierungen von sexualisierter Gewalt sind immer eingebettet in Diskurse über den Körper der Frau als Ort der Demonstration von Machtausübung. Darstellungen von sexualisierter Gewalt dienen unter anderem der Bestätigung eines (weißen) männlichen Wertekanons, in welchem ökonomische und heteronormative Machtverhältnisse erprobt, einstudiert und exekutiert werden.

Es stellt sich die Frage in welchem Interesse und auf welche Weise und zu welchem Zweck werden Formen von sexualisierter Gewalt konsumierbar gemacht? Anhand von zwei Videoarbeiten werden Darstellungsweisen sexualisierter Gewalt, Bildpolitiken und die Entwicklung von alternative Perspektiven und Strategien gegen alltägliche Belästigungen, denen Frauen auf der ganzen Welt ausgesetzt sind, gezeigt und diskutiert.

Fiona Rukschcio: common.places, AT 2000, 43 min. & Nicole Szolga: Why she refused , AT 2010, 13 min.

Veranstaltungsbeginn: jeweils 19 Uhr



Mittwoch 16.März

“Get into Spring. Get into MALMOE.”

Im Zentrum der Präsentation von MALMOE #74 steht der Schwerpunkt A.M.S. MALMOE informiert u.a. über die politischen Hintergründe der Institution, gibt einen Einblick in die Debatte um die Mindestsicherung und präsentiert wahnwitzige AMS-Stories. Außerdem werden ausgewählte Artikel aus den Rubriken kurz vorgestellt. Nicht fehlen beim Spektakel darf MALMOEs liebstes Krimi-Duo „real crime inc.“, die eine neue Episode von Inspektor Zwetzer und seinem Kollegen Moik verlesen. Beim Gewinnspiel werden schließlich T-Shirts, Bücher und Abos verjübelt und im Anschluss servieren die MALMOE-Allstars noch ein paar Delikatessen aus dem redaktionsinternen Plattenarchiv.

Mittwoch 23.März

yes, we are

Katholizismus, Homophobie, Kaczynski – das sind in der Regel die ersten Assoziationen zu Polen. Aber natürlich gibt es auch Lesben in Polen - warum sind sie so unsichtbar? Auf welche Schwierigkeiten stoßen Frauen in ihrem alltäglichen Leben, wenn sie nicht dem konservativen katholischen Frauenbild entsprechen? Zum ersten Mal richtet ein Dokumentarfilm den Fokus bewusst ausschließlich auf emanzipatorisch denkende Lesben, queere Frauen in Polen. Yes – we are in Poland! (Jestesmy w Polsce!) lautet übrigens ein zentraler Slogan der polnischen Lesbenvereinigung.

Filmvorführung: PL/D 2011, 69 min, polnisch mit deutschen UT

Mittwoch 30. März

Queer-feministische Tage in Salecina!

Queer-Feminismus ist heute so divers wie lebendig – so notwendig wie Spaß bringend. Das hat sich nicht zuletzt bei den queer-feministischen Tagen im Juni 2015 in Salecina/ Schweiz gezeigt, die anknüpfend an eine Tradition der 70er nun auch dieses Jahr wieder stattfinden werden. Salecina ist ein Ort, der u. a. von Frauen* mitbegründet und aufgebaut wurde, in der Hoffnung, eine Veränderung der Geschlechterverhältnisse nicht nur zu planen, sondern auch zu leben. Für Programm und Alltag sind die TeilnehmerInnen zuständig.

Info- und Einladungsveranstaltung mit einer aus dem Orga-Team 2016

(Nach Salecina eingeladen sind alle Frauen* und Trans*, die sich mit queer-feministischen Themen beschäftigen wollen)

Eintritt immer frei!
